



## - Abteilung Tischtennis -

Karl-Heinz Fritz Winfried Reichert

## Pflichtsieg und unglückliche Niederlage

### **2. Bundesliga: ITTC Sachsen Döbeln – Herren 1 3:9 Post-SV Mühlhausen – Herren 1 9:7**

Nach strapaziöser Anreise nach Döbeln brauchten die ASV Cracks gewisse Anlaufzeit um in diesem richtungsweisenden Spiel in Schwung zu kommen. So fertigten erwartungsgemäß Bazenov / Levis das Doppel Erlandsen / Sekinger glatt in drei Sätzen ab. Lei / Robertson konnten mit ihrem klaren Erfolg über Kurkowski / Sirokijs zwar kontern, jedoch konnten Baum / Miszewski die Erwartungen gegen die Abwehrkünstler Balaz / Mikutis nicht erfüllen und unterlagen nach 4 Sätzen. Nachdem Adam Robertson hauchdünn gegen den starken Bazenov im Entscheidungssatz gratulieren musste, schien es wieder ein Zitterspiel zu werden. Lei Yang hatte mit Kurkowski keine Probleme und gewann sicher. Björn Baum zeigte gegen den Chilenen Levis eine gute Leistung und konnte zum 3:3 ausgleichen. Nun zeigte der wieder erstarkte Geir Erlandsen wie wertvoll er ist, mit blitzsauberem Topsinspiel deklassierte er das Abwehrtalent Balaz. Im hinteren Paarkreuz siegte Joachim Sekinger sicher gegen Sirokijs und Marcin Miszewski konnte mit leidenschaftlichem Angriffsspiel den Defensivmann Mikutis niederhalten. Der Höhepunkt des Tages war das Duell Bazenov gegen Lei Yang. Nach anfänglichen Schwächen steigerte sich Lei, angestachelt durch fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen und einen schon siegessicheren Gegner, und spielte Traumtischtennis. Nach 2 abgewehrten Matchbällen, konnte er im Entscheidungssatz knapp gewinnen. Adam Robertson, wie immer flink auf den Beinen, ließ nach starkem Spiel Kurkowski keine Chance. Geir Erlandsen setzte schließlich gegen den überforderten Levis den Schlusspunkt zum 9:3 Sieg.

Am Tag darauf in Mühlhausen gegen den Tabellenführer galt im Vorfeld der ASV als klarer Außenseiter. Doch schon in den Doppeln zeigte sich, dass man in Mühlhausen nicht ohne Chance sein wird. Der starke Tang und der erfahrene Pansky ließen Lei Yang / Björn Baum keine Chance. Jedoch beherrschten Robertson / Erlandsen ihre Gegner David / Orłowski und Miszewski / Sekinger führten im Entscheidungssatz gegen Theissmann / Ungruhe schon deutlich, mussten dann aber eine unglückliche Niederlage einstecken. Der wie aus einem Guss auftretende Tang ließ gegen Adam Robertson nichts anbrennen, Lei Yang konterte postwendend gegen David. Theissmann konnte zwar Marcin Miszewski in vier Sätzen bezwingen, jedoch konnte Geir Erlandsen den Pansky im Entscheidungssatz niederhalten. Im hinteren Paarkreuz mussten Joachim Sekinger und Marcin Miszewski ihren Gegnern Ungruhe und Orłowski gratulieren. Auch hier waren sehr zweifelhafte Schiedsrichterentscheidungen bei Joachim Sekinger ausschlaggebend. Tang

bezwang auch Lei Yang klar. Nun dachte man das Spiel sei gelaufen, Adam Robertson konnte nach starker Leistung mit einem Sieg über David jedoch den Anschluß halten. Nachdem auch Erlandsen und Baum gegen Theissmann und Pansky siegten, keimte nochmal Hoffnung auf. Im hinteren Paarkreuz gab es eine Punkteteilung, so musste das Schlußdoppel entscheiden. In einem TT-Krimi unterlagen Robertson / Erlandsen gegen Tang / Pansky knapp, so dass der 9:7 Sieg für Mühlhausen feststand.

## **Das nächste Bundesligaspiel:**

### **So. 01.11.2009 14:00 TV 1879 Hilpoltstein – Herren 1**

Nach dem Doppelspieltag in den neuen Bundesländern muss sich der Bundesliganeuling erneut gen Osten aufmachen, um seine Visitenkarte in Hilpoltstein bei Nürnberg abgeben.

Der dortige TV 1879 zählt sicherlich mit zu den spielstärksten und interessantesten Teams der Liga, so dass mit einer spannenden Partie zu rechnen ist.

Im Spitzenpaarkreuz bekommen es Lei Yang und Adam Robertson mit blutjungen Nachwuchsassen zu tun. Der 22jährigen Alexander Flemming, aktueller deutscher Meister im Doppel und der erst 17 Jahre alte Vize-Jugendeuropameister Philipp Floritz, gelten als große Nachwuchshoffnungen und konnten sich auch schon auf internationalem Parkett bewähren, so dass die beiden ASV-Cracks ihre ganze Kampfkraft und Routine in die Waagschale werfen müssen um erfolgreich zu sein.

Im mittleren Paarkreuz setzen die Franken dagegen auf Routine und bieten mit dem Vizeweltmeister von 2001 Andras Podpinka sowie dem Tschechen Tomas Demek zwei äußerst spielstarke Akteure auf. Hier müssen sich Geir Erlandsen und Björn Baum schon von ihrer besten Seite zeigen, um punkten zu können.

Von der Papierform her leichter haben es Marcin Miszewski und Joachim Sekinger. Sie können gegen die momentan leicht negative Bilanzen aufweisenden Felix Bindhammer und Alexander Möst einen Vorteil für ihr Team erspielen.

Unter dem Strich ist mit einer spannenden Begegnung zu rechnen, bei der nicht zuletzt die Tagesform über Sieg oder Niederlage entscheiden dürfte.